

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

vom: **18.04.2023**
von: **17:02 Uhr**
bis: **18:51 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	als Vorsitzender
Stv Becker, Melanie	(bis TO 11. öT, 18:45 Uhr)
Stv Christian, Thomas	
AM Dinter, Oliver	
Stv Dylong, Barbara	
Stv Groß, Michael	
Stv Hof, Felix	
AM Klaas, Henner	
Stv Krumm, Heike	
AM Michel, Bärbel	
AM Schneider, Walter	
Stv Six, Annette	
Stv Sondermann, Christian Paul	
AM Stoker, Daniela	
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Gieseler, André	vertritt Kammann, Jacob
AM Katz, Heike	
AM Koplin, Olaf	
AM Semper, Manfred	

AM van Overloop, Lorenz
AM Zapletal, Martin

vertritt Wiegel, Roland

Von der Verwaltung:

StBR Schumann
VA Berge
Städt. OVR Schmidt
VA Schneider
VA Bergholz
VA Gebers
Techn. BL Roth, S.
VA Roth, S.
VA Meier

GBL 4
StbSt Klimaschutz (4)
AL 2/2
AL 2/4 (bis TOP 5. öT)
AL 4/6
AL 4/7
ESi
ESi
Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bornhütter, Nils
Stv Grimm, Benjamin
AM Häger, Stephan
AM Kammann, Jacob
IntRM Tahmaz, Hanan
AM Weiskirch, Jürgen
AM Wiegel, Roland

vertreten durch AM Gieseler, André

vertreten durch AM van Overloop, Lorenz

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Boller erläutert, dass er aufgrund der vorliegenden Anfrage unter TOP 2.1 in Rücksprache mit den Antragstellern den zusätzlichen Tagesordnungspunkt 4. öT auf die Tagesordnung gesetzt habe, um eventuellem Diskussionsbedarf hierzu Raum zu geben.

Außerdem wurde der TOP 9. öT verwaltungsseitig zurückgezogen.

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2023

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

21. AfUKE 18.04.2023

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2023

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

21. AfUKE 18.04.2023

2. Fragestunde

2.1 800 Bäume für Siegen - Anfrage der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AF 1250/2023 + Vorlage Nr. AF 1250/2023 A

Es wird keine Nachfrage gestellt.

21. AfUKE 18.04.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

21. AfUKE 18.04.2023

4. Sachstand 800 Bäume für Siegen

Aus der Diskussion ergibt sich, dass sich einige Ausschussmitglieder zukünftig mehr Werbung für die Aktion wünschen. Außerdem werden verschiedene Stadtortvorschläge für Baumpflanzungen diskutiert.

Herr Bergholz erläutert, dass die Standortsuche sich insbesondere aufgrund von einzuhaltenen Abständen zu Leitungen schwieriger gestaltet, als es ggf. auf den ersten Blick wirke. Dies betreffe nicht nur die Aktion 800 Bäume für Siegen sondern auch vorzunehmende Ersatzpflanzungen.

Den Vorschlag, die Aktion über die 800-Jahr-Feier hinaus aufrecht zu erhalten, begrüßt Herr Schumann. Er stellt heraus, dass seit 2014 über 1.000 Bäume gepflanzt worden seien, diese jedoch nicht alle von der Definition erfasst werden, da es sich nicht um Spenderbäume handle. Man gehe bei der Baumpflanzung mittlerweile bereits neue Wege, wie z. B. Wurzelsperren mittels Lehm zu errichten, um Leitungspakete zu schützen.

Die Zielsetzung 2014 sei gewesen, so Herr Bergholz, dass bis zur 800-Jahr-Feier 800 neue Bäume im Stadtraum gepflanzt werden. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Siegen sollten bei der Zielerreichung mit Spenderbäumen unterstützen und dadurch sollte auch eine gewisse Bindung zu den Grünflächen im Stadtgebiet entstehen. In der nächsten Woche sei man bei insgesamt 1.202 Neupflanzungen und habe das Ziel somit theoretisch erfüllt.

Auf den Vorschlag seitens Herrn Groß, den auch Herr Gieseler unterstützt, Baumpflanzungen auch auf Privatflächen vorzunehmen, geht Herr Schumann ein: Es sehe dies als problematisch an, da hier oftmals von der Stadt erwartet werde, dass diese dann auch die Verkehrssicherungspflicht übernehmen solle.

21. AfUKE 18.04.2023

5. Bericht zur Klimaneutralität des Siegener Stadtfestes 2022 mit Empfehlungen zu den Planungsgrundlagen für 2023

Vorlage Nr. VL 1320/2023

Frau Schneider berichtet, dass sich aus der Diskussion im Kulturausschuss der Wunsch ergeben habe, den gesamten ÖPNV Verkehr für das Stadtfest kostenlos nutzbar zu machen. Sie habe hierzu Rücksprache mit der VWS gehalten und als Rahmenbedingung einen Einzugsbereich von 20 km angegeben. Konkrete Zahlen und insbesondere die Kosten für dieses Modell können in der nachfolgenden Beratungsfolge - HFA / Rat - geliefert werden.

Fridays for Future empfehle, auf die Kompensationszahlungen zu verzichten, so Herr van Overloop und stattdessen direkt in Maßnahmen zum Einsparen von Emissionen zu investieren.

Dieser Meinung schließt sich Herr Groß an. Da die Begrifflichkeit „klimaneutral“ in dem Beschluss nun nicht mehr verwendet werde, seien Kompensationszahlung ggf. auch nicht mehr notwendig. Kritisch beurteilt er den Einsatz von Mehrweg-Pfandbecher und spricht sich stattdessen für ein Pfandsystem aus, wodurch mehr Plastik eingespart werden könnte. Außerdem sei er gegen die im Bericht thematisierte Schließung von Parkhäusern und ist der Ansicht, dass es in jedem Fall wieder einen zentralen Fahrradstellplatz geben müsse.

Voraussichtlich werde es wieder einen Fahrradstellplatz am Herrengarten geben, stellt Frau Schneider in Aussicht.

Herr Schneider befürchtet einen erhöhten PKW-Verkehr, da es in diesem Jahr kein 9-Euro-Ticket mehr gebe. Bezüglich des Anteils an Veggi-Verzehrständen habe die FDP-Fraktion sich eine etwas weniger starke Regulierung gewünscht.

Frau Schneider hebt hervor, dass - wie in der Klimabilanz des Stadtfestes 2022 auch faktenbasiert dargestellt - die Fleischproduktion einen hohen CO₂-Ausstoß verursache und damit entsprechend umweltschädlich sei. Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, sei somit die Konsequenz, die Fleisch verkaufenden Stände zu reduzieren.

Herr Groß regt an, dass aufgrund der Überdachung das Gelände der Bluebox oder eine Etage in einem Parkhaus als Fahrradstellplatz genutzt werden könnte.

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Stadt Siegen nimmt den Abschlussbericht des Siegener Stadtfests 2022 zur Kenntnis*

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen und beschließt die Planungsgrundlagen für das Stadtfest 2023 gemäß Empfehlungen a) plus b): weitergehende Optionen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (AfD)

6. **Beschluss der Fortschreibung des Integriertes Handlungskonzepts (IHaKo) für die Siegener Innenstadt**

Vorlage Nr. VL 1309/2023

Herr Groß weist auf den bestehenden Beschluss hin, im Zentrum der Stadt am Kirchweg einen Fußweg an der Sieg anzulegen. Außerdem wünsche man sich, priorisiert Maßnahmen an der Fissmer-Anlage anzugehen.

Herr Schumann erläutert, im angesprochenen Bereich an der Sieg bestehe die Problematik darin, Zugriff auf die im Privateigentum befindlichen Grundstücke zu erhalten. Außerdem sei der Förderzug für die Fissmer-Anlage abgefahren. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das geplante Brunnenkonzept.

Eine kurze Diskussion darüber, wie sich das leer werdende Karstadtgebäude auf das IHaKo auswirken könnte, entsteht. Die Gespräche laufen, bisher gebe es jedoch noch keine Ergebnisse, so Herr Schumann. Der Vorteil des übergeordneten IHaKos sei, dass man auf solche Entwicklungen mittels Fokuskonzepten kurzfristig reagieren könne.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes – Innenstadt als Leitkonzept für eine nachhaltige und klimaangepasste Entwicklung und als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

21. AfUKE 18.04.2023

7. **Prüfung von Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Kreislaufwirtschaft**

Vorlage Nr. VL 1343/2023

Herr Schmidt fasst die Vorlage zusammen: Der Kreis plane eine Untersuchung, damit die Abfallwirtschaft räumlich und organisatorisch auf kreisebene zusammengelegt werde. Die Stadt Siegen habe sich dahingehend positioniert, dass man sich einerseits an dieser Untersuchung beteiligen möchte, jedoch nur mit den „Abfallfraktionen“, die ohnehin derzeit fremdvergeben sind. Die schwarze Tonne, braune Tonne und Sperrmüll sollen bei der Stadt Siegen verbleiben. Hintergrund dieser Positionierung sei, dass die Gebühren für diese drei „Abfallfraktionen“ in Siegen sehr günstig seien, die vorhandene Infrastruktur bereits bestehe; ebenso wie Ressourcen, mit denen die Stadt flexibel und gut auf z. B. wilde Müllkippen reagieren könne. Er hebt die Gefahr hervor, dass man je nach Ergebnis der Untersuchung the-

oretisch dazu verpflichtet werden könne, eine oder ggf. alle der drei gut funktionierenden „Abfallfraktionen“ an den Kreis abzugeben.

Herr Groß regt an, in den Gesprächen auf Kreisebene auch eine gemeinsame Biogasanlage anzusprechen.

Man wünsche sich eine ergebnisoffene Untersuchung und votierte daher dafür, die drei „Abfallfraktionen“ schwarze Tonne, braune Tonne und Sperrmüll ebenfalls mit einzubeziehen, so Herr Klaas, allerdings unter der Bedingung, dass keine Gebührenerhöhung erfolge.

Herr Schmidt erläutert nochmals die Vorgehensweise: Wie im Beschlussvorschlag und auch seitens der Politik befürwortet, werde die Stadt Siegen als Ziel für die Untersuchung angegeben, dass keine Gebührenerhöhung stattfinden soll. Sofern man sich nun dafür entscheide, auch die drei gut laufenden „Abfallfraktionen“ mit in der Untersuchung zu berücksichtigen und dann das Ergebnis erhalte, die Gebühren könnten hier gleich oder sogar niedriger ausfallen, sei die Stadt Siegen verpflichtet, auch diese „Abfallfraktion(en)“ an den Kreis abzugeben. Im Ergebnis müsse dann die Stadtreinigung aufgelöst werden, außerdem habe man die Qualität und auch die Gebührenhöhe nicht mehr direkt in der Hand.

Herr Boller schlägt vor, heute keine Beratungsempfehlung zu fassen, da noch fraktionsseitiger Beratungsbedarf bestehe und die in der Diskussion angeführten Argumente auch nochmals in die Verwaltung gespiegelt werden sollen.

Herr Groß kritisiert, dass seitens des Kreises nur die „Abfallfraktionen“ angepackt werden, die funktionieren, anstelle der problematischen wie Gelbe Tonne sowie Glas- und Papiercontainer.

Der Ausschuss signalisiert Zustimmung zu der von Herrn Boller vorgeschlagenen Vorgehensweise.

21. AfUKE 18.04.2023

8. Standortaufgabe des Kinderspielplatzes Talsbachstraße

Vorlage Nr. VL 1290/2023

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie der Universitätsstadt Siegen nimmt die Standortaufgabe des Kinderspielplatzes Talsbachstraße sowie die Empfehlung zu prüfen, ob die Grünfläche zu einem Spiel-, Bewegungs- und Wartebereich für Kinder und Jugendliche umgestaltet werden kann, zur Kenntnis.*

21. AfUKE 18.04.2023

9. *Fällung eines Berg-Ahorn, Im Wiesental 85, Siegen-Geisweid*

Vorlage Nr. VL 1347/2023 - ABGESETZT

21. AfUKE 18.04.2023

10. **Städtische Bezuschussung von Umweltprojekten;
Antrag der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule**

Vorlage Nr. VL 1316/2023

Beschluss:

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023 und der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel beschließt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Stadt Siegen die Bereitstellung eines Zuschusses in Höhe von 1.400,00 € für die anteilige Finanzierung der Anschaffung von Gartengeräten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

21. AfUKE 18.04.2023

11. **Erweiterung des Förderrichtlinie Dach- und Fassadenbegrünung um den Punkt
„Maßnahmen zur Anlage von Hecken“**

Vorlage Nr. VL 1325/2023

Herr Gieseler bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Umsetzung des Antrages bzw. des daraus gefassten Beschlusses.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschließt mit sofortiger Wirkung die 1. Novellierung der Förderrichtlinie Dach- und Fassadenbegrünung vom 10.04.2019, die die Erweiterung der förderfähigen Maßnahmen um den Punkt 2.3 „Maßnahmen zur Anlage von Hecken“ vorsieht.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

21. AfUKE 18.04.2023

12. Renaturierung der Weiß im Bereich Haus der Musik - mündlicher Bericht

Anhand der dem Protokoll als **Anlage** beigefügten Präsentation erläutert Herr Roth die geplante Renaturierung der Weiß im Bereich Haus der Musik. Er geht auf die derzeitige Situation und die damit verbundenen Risiken bei Starkregenereignissen ein, gibt einen kurzen Rückblick über die städtebauliche Entwicklung in dem Bereich und einen Ausblick auf die nun folgenden Maßnahmen.

Die sanierungsbedürftige Mauer auf Seite der Siegener Zeitung sei im Privatbesitz. Dieser Bereich spiele bei den Planungen keine Rolle, erläutert Herr Schumann auf Nachfrage von Frau Stoker.

Auf eine Nachfrage zur Umsetzbarkeit der im Rahmen von „Siegen. Wissen verbindet“ geplanten Fußgängerbrücke geht Herr Roth ein. Man habe neben dem Haus der Musik hierfür Platz gelassen, außerdem sei die Fußgängerbrücke nicht im hier nun vorgestellten Renaturierungsbereich.

Auf Nachfrage von Herrn Zybill erläutert Herr Roth, dass die Tiefgarage des Hauses der Musik bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis geflutet werde. Dies sei so auch Bestandteil der Genehmigungsplanung und entsprechend abgesegnet worden.

21. AfUKE 18.04.2023

13. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz

Da der Bericht der Stabsstelle Klimaschutz sehr kurzfristig hochgeladen wurde, einigt sich der Ausschuss darauf, eventuelle Nachfragen auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie zu vertragen.

21. AfUKE 18.04.2023

14. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

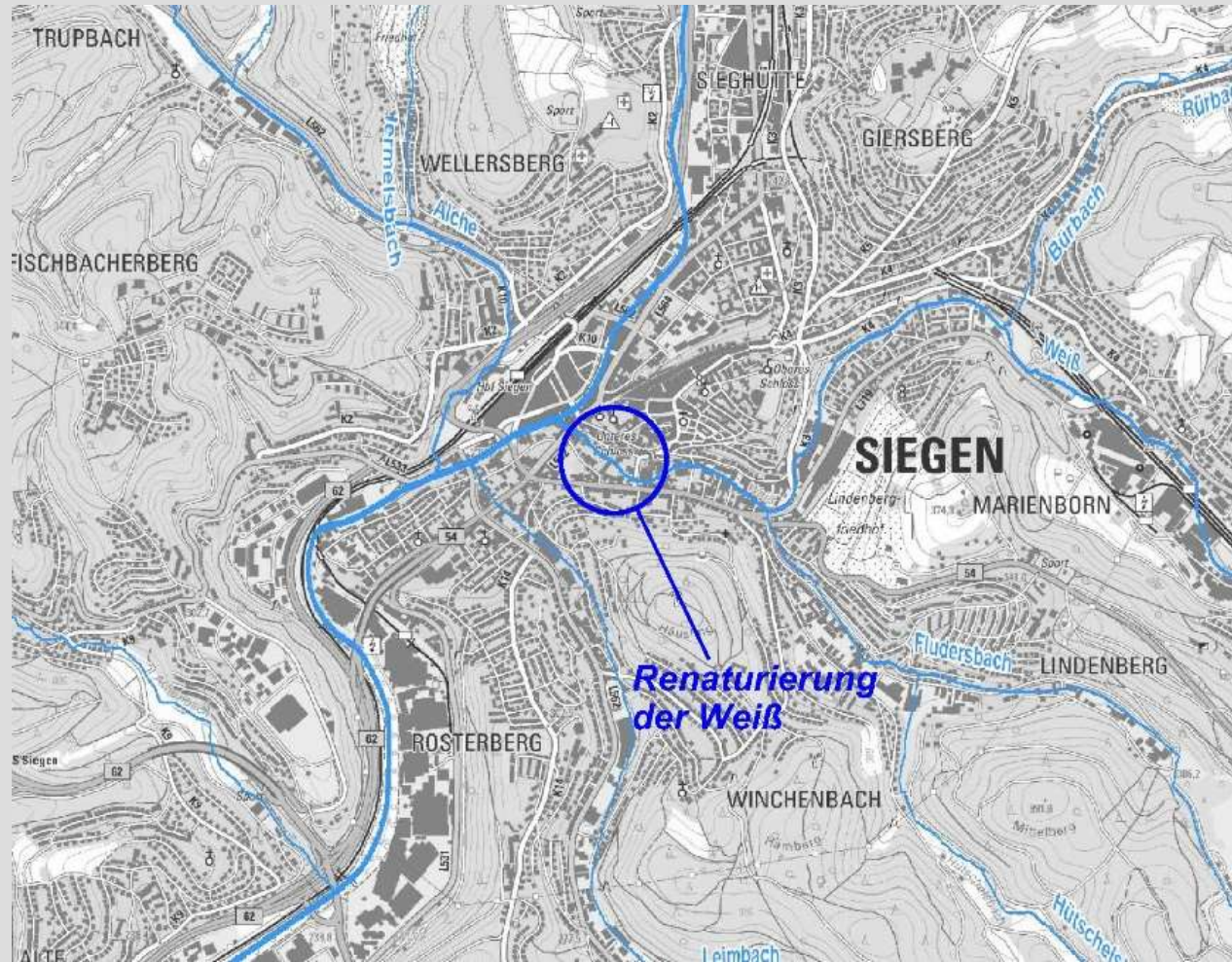
21. AfUKE 18.04.2023

gez. Boller
Vorsitzender

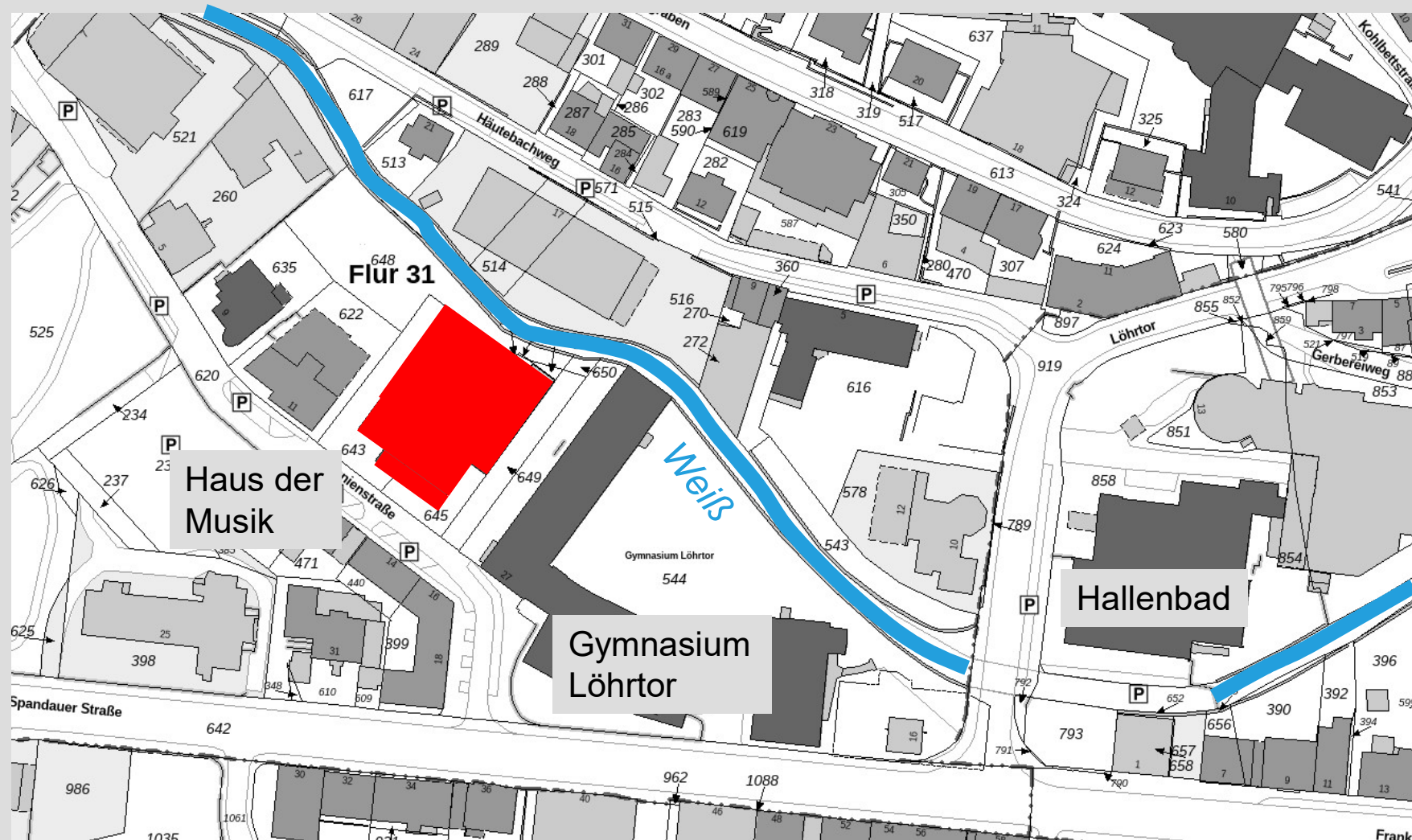
gez. Meier
Schriftführerin

Renaturierung Weiß

Abschnitt: Haus der Musik

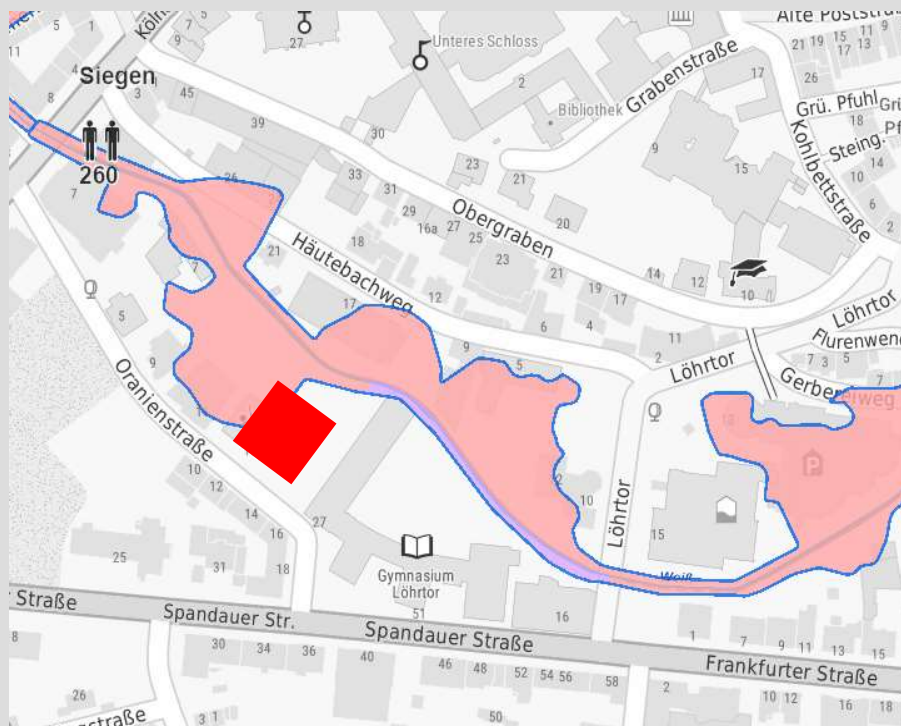


Planung Haus der Musik 2020

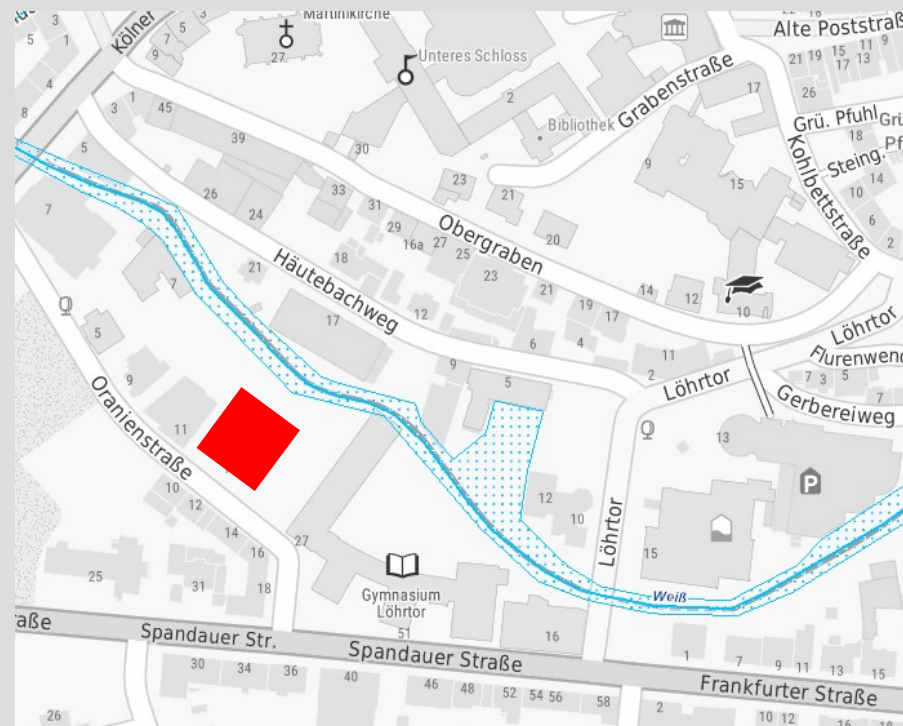


Situation HQ 100

Überflutungsflächen

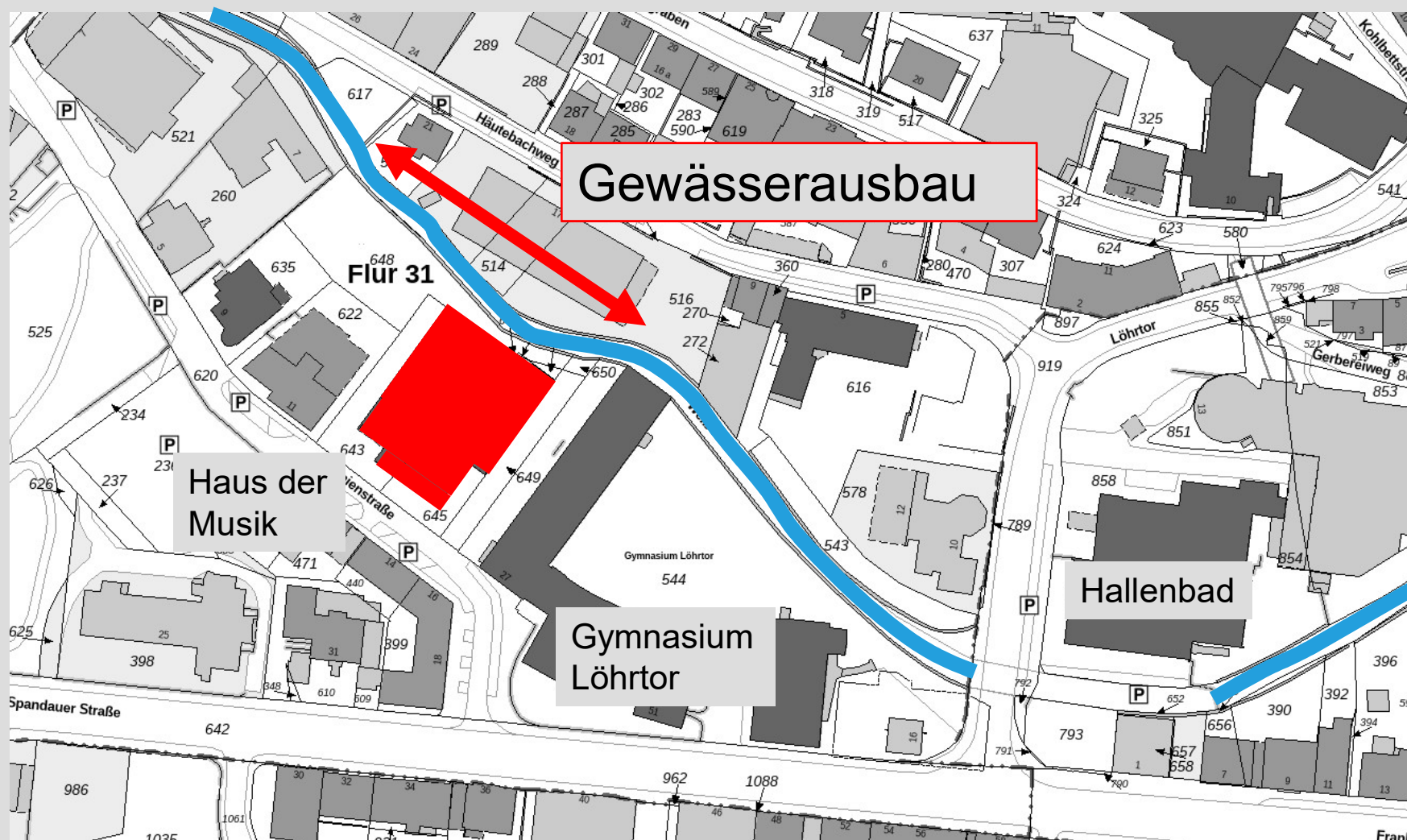


vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete



Haus der Musik

Entwurfs- und Genehmigungsplanung erstellt 2020



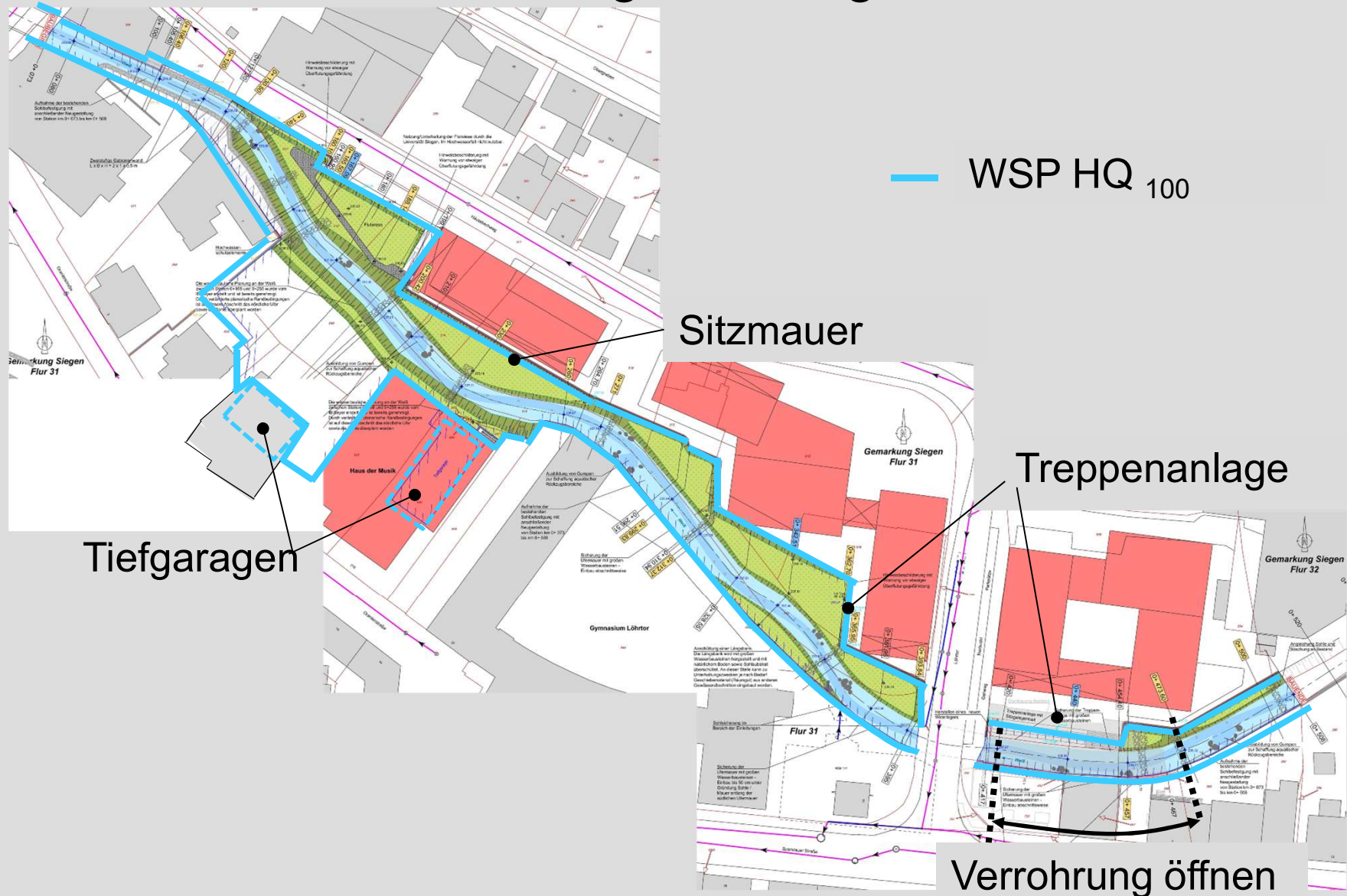
Umsetzung Haus der Musik gestoppt!

„Siegen. Wissen verbindet“ Gestaltungshandbuch

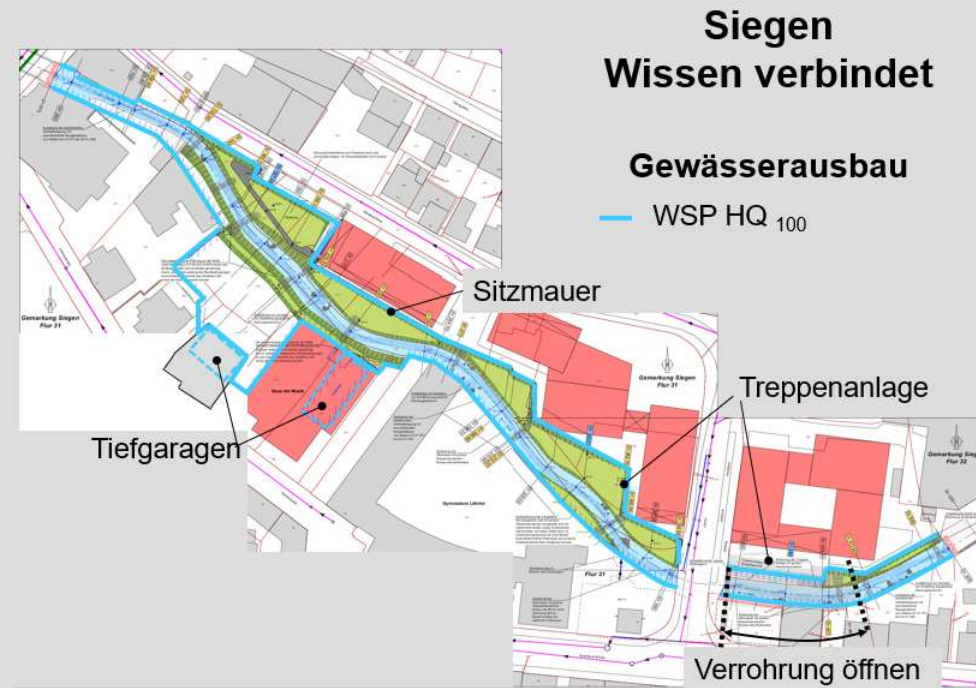


„Siegen. Wissen verbindet“

Planung UNI Siegen



„Siegen. Wissen verbindet“



Genehmigung:

11.07.2022

Förderzusage:

nicht beantragt

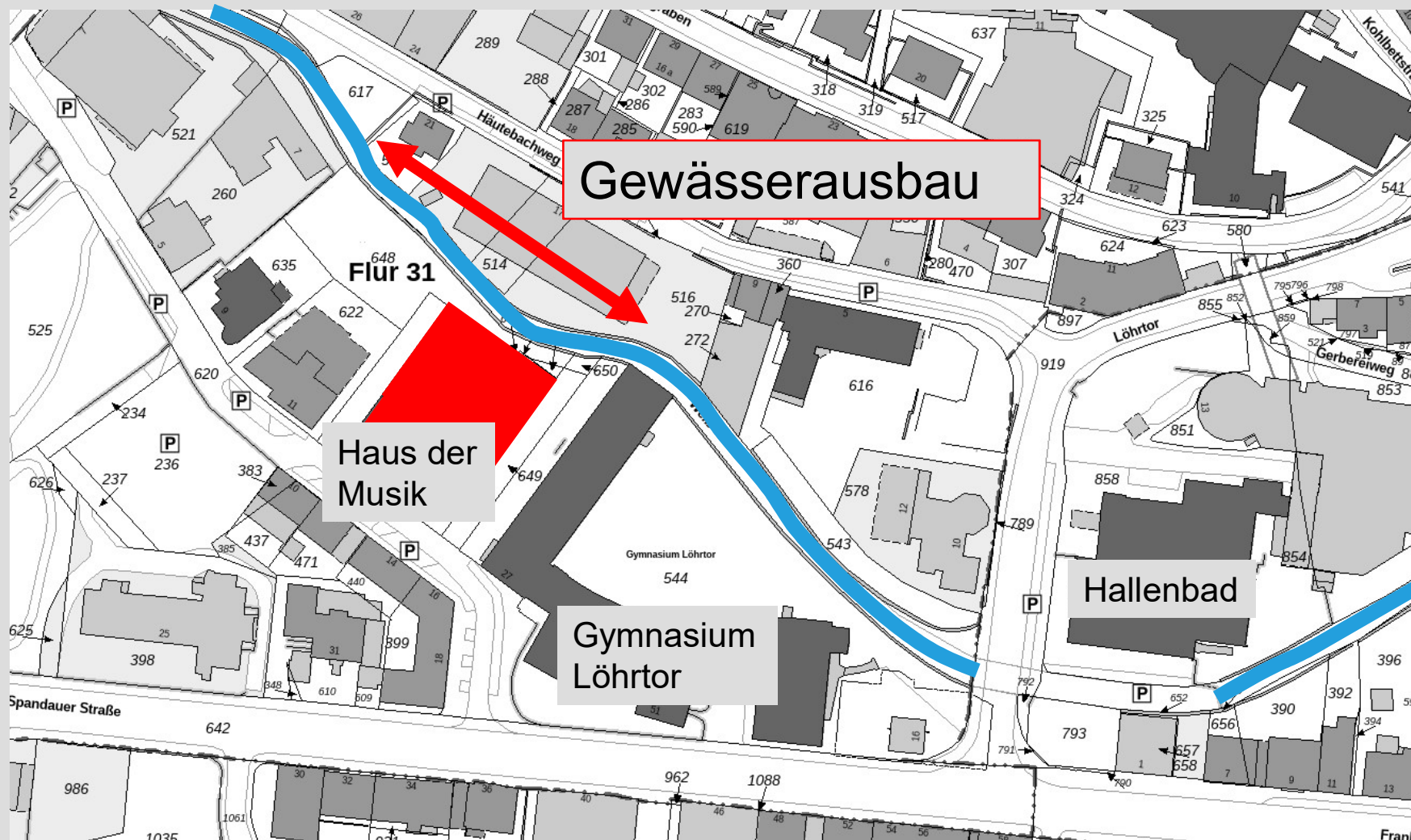
Zukünftige Entwicklung

„Siegen. Wissen verbindet“

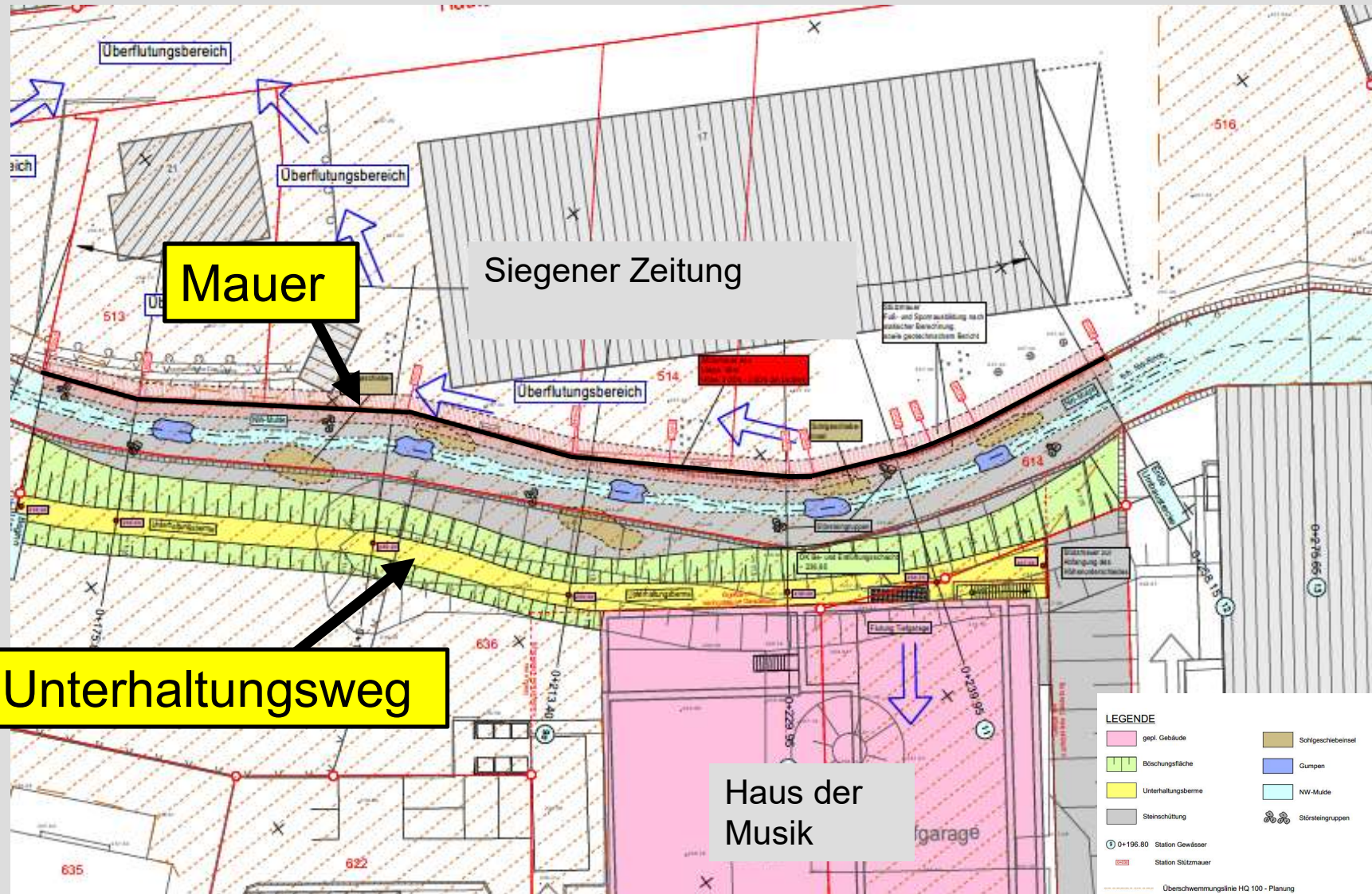


Umsetzung bis auf weiteres gestoppt!

Haus der Musik



Haus der Musik Planung



Haus der Musik Planung

Siegener
Zeitung

Haus der
Musik

HQ₁₀₀ Planung
237,08 müNN

HQ₁₀₀ Bestand
237,56 müNN

Erdwall

Tiefgarage

Mauer privat
> sanierungsbedürftig

- 40 cm

Linie Längsschnitt

1:15

Gebäude neu

11,58 237,43

-2,84 237,70
-2,84 237,51
-2,84 237,51
-2,84 237,51

-0,51 234,28
-0,51 234,28
-0,10 234,28
0,00 234,28
0,31 234,28
0,31 234,28

3,00 234,80
2,66 234,68
2,66 236,10
3,05 236,13

4,77 236,56

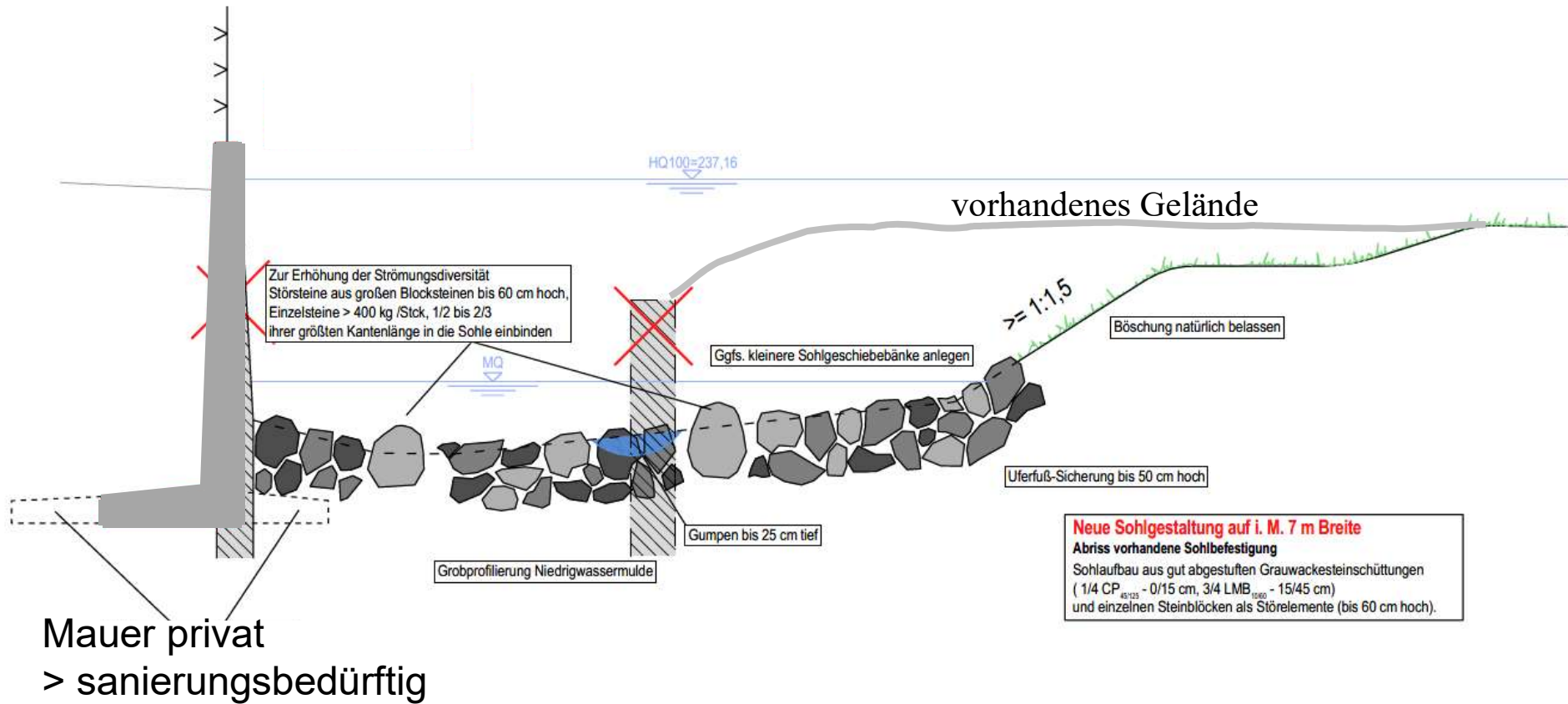
6,50 236,70

7,51 237,70
8,20 237,80

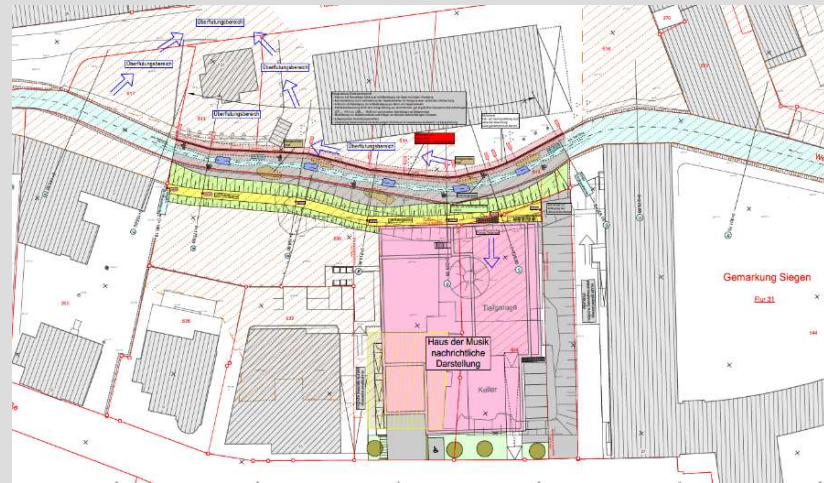
9,37 237,70

11,41 237,09

Gestaltungsprofil



Haus der Musik



Genehmigung:

29.06.2020

Förderung (80%):

gestellt,
abrufbereit

Ausführungsplanung /
Leistungsbeschreibung

in Bearbeitung

Baubeginn:

Ende 2023